



EINWOHNERGEMEINDE HILTERFINGEN

Einladung und Botschaft zur

ORDENTLICHEN VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE HILTERFINGEN

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 20.00 Uhr, in der Turnhalle Hünibach

Traktanden

1. Budget 2017, Budgetberatung, Festsetzung der Steueranlage sowie der Liegenschaftssteuer.
2. Ländtematte Hünibach, Umgestaltung. Genehmigung des Projektes und des dazu notwendigen Ausführungskredites.
3. Dorfstrasse – Bällizgasse, Hilterfingen, Neugestaltung des Oberbelags im Bereich des Dorfkerns. Genehmigung eines Nachkredites.
4. Kenntnisnahme von Abrechnungen.
5. Verabschiedung von scheidenden Ratsmitgliedern.
6. Orientierungen
7. Verschiedenes
8. Legislaturapéro

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident

Der Sekretär

Gerhard Beindorff

Jürg Arn

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die amtliche Einladung und Ausschreibung zur Gemeindeversammlung erfolgte zweimal im Anzeiger des Verwaltungskreises Thun sowie durch schriftliche Einladung an alle Haushaltungen. Mit der vorliegenden Botschaft möchte der Gemeinderat die Stimmberechtigten orientieren und die Versammlung vorbereiten.

1. Budget 2017, Budgetberatung, Festsetzung der Steueranlage sowie der Liegenschaftssteuer.

Referent Peter Fischer, Gemeinderat

Bericht

Auf einen Blick

Da ein gewisser Nachholbedarf bei den Investitionen besteht, sind diesbezüglich auch im Budget 2017 relativ hohe Ausgaben vorgesehen. Diese betreffen u.a. die Sanierung des Gemeindehauses, die Sanierung des Hallenbades Oberhofen, die Überbauung Ländtematte Hünibach, den Beginn der Realisierung des Neubaus im Gewerbezentrum Hünibach sowie die Sanierung der Chartreuse Kreuzung in Hünibach. Auch mit diesen Investitionen schliesst das Budget mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der Selbstfinanzierungsgrad sinkt allerdings auf einen tiefen Wert von 12,9 Prozent. Das heisst, die Investitionen können nur zu 12,9 % aus der laufenden Erfolgsrechnung finanziert werden. Die restlichen 87,1 % werden mehrheitlich aus den Reserven der Vorjahre und den daraus resultierenden vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert.

Das Ihnen zur Annahme empfohlene vorliegende Budget 2017 basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,55 Einheiten.

Das Budget 2017 erfüllt mehrheitlich die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates:

- Ausweisung eines ausgeglichenen Voranschlags.
- Sinnvolle und tragbare Konsumausgaben.
- Hohe aber tragbare Investitionen mit einem nur vorübergehend akzeptablen Selbstfinanzierungsgrad von 12,9 %.

Das Eigenkapital beträgt unverändert 8 Millionen Franken, womit es gegenüber den finanzpolitischen Zielen praktisch den doppelten Wert ausweist.

Das nun vorliegende Budget 2017 enthält folgende Eckwerte:

- Einen ausgeglichenen Haushalt bei Aufwendungen und Erträgen von 19,8 Millionen Franken.
- Nettoinvestitionen von 5,9 Millionen Franken mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 12,9 %.
- Steueranlage von 1,55 Einheiten (unverändert).
- Liegenschaftssteuer von 1 Promille des amtlichen Werts (unverändert).

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Gesamtaufwand	19'697'048.00	
Gesamtertrag		19'511'141.00
Ergebnis Spezialfinanzierungen	103'943.00	289'850.00
Total	19'800'991.00	19'800'991.00

1 Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

1.1 Allgemeines

Das Budget 2017 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz, erstellt.

1.2 Abschreibungen

1.2.1 Neues Verwaltungsvermögen

Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

1.3 Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von Fr. 50'000.00 (maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

2 Erläuterungen

2.1 Allgemeines

Wie im Vorjahr sieht das Budget 2017 hohe Investitionen vor. Der Selbstfinanzierungsgrad sinkt auf 12,9 %, was nur vorübergehend tragbar ist.

2.2 Erfolgsrechnung

2.2.1 Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand

Der Personalaufwand sinkt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 45'600.00 (1,5 %) auf 3,0 Millionen Franken. Die für die Anpassung des Stellenplans im Budget 2016 aufgenommenen Mittel werden voraussichtlich nicht benötigt.

		Budget 2017	Budget 2016
30	Personalaufwand	2'954'502.00	3'000'102.00
300	Behörden und Kommissionen	101'400.00	107'550.00
	Löhne, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und		
3000	Kommissionen	101'400.00	107'550.00
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'220'900.00	2'281'500.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'220'900.00	2'281'500.00
305	Arbeitgeberbeiträge	553'802.00	543'802.00
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	138'585.00	138'585.00
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	340'800.00	330'800.00
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	22'392.00	22'392.00
3054	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	39'925.00	39'925.00
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	12'100.00	12'100.00
309	Übriger Personalaufwand	78'400.00	67'250.00
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	47'900.00	46'750.00
3091	Personalwerbung	10'000.00	1'000.00
3099	Übriger Personalaufwand	20'500.00	19'500.00

2.2.2 Erläuterung zur Entwicklung Sachaufwand

Der Sachaufwand sinkt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 251'350.00 (7,1 %) auf 3,5 Millionen Franken. Die Einsparungen betreffen mehrheitlich den baulichen Unterhalt.

		Budget 2017	Budget 2016
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'549'090.00	3'800'440.00
310	Material- und Warenaufwand	255'800.00	256'300.00
3100	Büromaterial	43'500.00	46'000.00
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	135'300.00	127'600.00
3102	Drucksachen, Publikationen	54'000.00	59'700.00
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	23'000.00	23'000.00
311	Nicht aktivierbare Anlagen	244'900.00	238'000.00
3110	Büromöbel und Geräte	4'500.00	9'500.00
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	175'400.00	168'500.00
3113	Hardware	20'000.00	30'000.00
3118	Immaterielle Anlagen	45'000.00	30'000.00
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	454'600.00	472'900.00
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	454'600.00	472'900.00
313	Dienstleistungen und Honorare	1'229'500.00	1'234'700.00
3130	Dienstleistungen Dritter	1'112'900.00	1'119'900.00
3132	Honorar, ext. Berater, Gutachter, Fachexperte etc.	33'000.00	33'000.00
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	500.00	500.00
3134	Sachversicherungsprämien	72'800.00	71'000.00
3137	Steuern und Abgaben	10'300.00	10'300.00
314	Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	1'127'350.00	1'346'500.00
3140	Unterhalt an Grundstücken	249'500.00	258'400.00
3141	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	11'000.00	31'000.00
3142	Unterhalt Wasserbau	143'000.00	143'000.00
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	370'200.00	436'400.00
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	353'650.00	477'700.00
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	70'500.00	71'000.00
3150	Unterhalt Büromöbel und Geräte	10'900.00	12'900.00
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	59'600.00	58'100.00
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	60'640.00	60'140.00
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	19'640.00	19'640.00
3161	Mieten, Benützungskosten Anlagen	41'000.00	40'500.00

		Budget 2017	Budget 2016
317	Spesenentschädigungen	27'300.00	31'400.00
3170	Reisekosten und Spesen	27'300.00	31'400.00
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	66'000.00	66'000.00
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	10'000.00	10'000.00
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	56'000.00	56'000.00
319	Verschiedener Betriebsaufwand	12'500.00	23'500.00
3199	Übriger Betriebsaufwand	12'500.00	23'500.00

2.2.3 Erläuterungen zur Entwicklung Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen mit der Einführung von HRM2 seit 2016 neu linear nach Nutzungsdauer.

		Budget 2017	Budget 2016
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	162'437.00	146'880.00
330	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	162'437.00	146'880.00
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	162'437.00	146'880.00

2.2.4 Erläuterungen zur Entwicklung Finanzaufwand

Der intern verrechnete Zinsaufwand für die Spezialfinanzierungen sank gegenüber dem Vorjahr um Fr. 124'098.00 (42 %) wegen der Reduktion des internen Zinssatzes.

		Budget 2017	Budget 2016
34	Finanzaufwand	295'278.00	419'376.00
340	Zinsaufwand	141'978.00	275'676.00
3409	Übrige Passivzinsen	141'978.00	275'676.00
343	Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	118'300.00	108'700.00
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	77'300.00	68'700.00
3431	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	18'200.00	17'200.00
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand FV	22'800.00	22'800.00
349	Verschiedener Finanzaufwand	35'000.00	35'000.00
3499	Übriger Finanzaufwand	35'000.00	35'000.00

2.2.5 Erläuterungen zur Entwicklung Einlagen Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in die Werterhaltungsreserven der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bleiben unverändert bei 60 %.

		Budget 2017	Budget 2016
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	666'418.00	664'725.00
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung im Eigenkapital	666'418.00	664'725.00
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen Eigenkapital	666'418.00	664'725.00

2.2.6 Erläuterungen zur Entwicklung Transferaufwand

Der Transferaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 794'184.00 (6,8 %) vor allem wegen der höheren Beiträge an Gemeindeverbände und den kantonalen Lastenausgleich.

		Budget 2017	Budget 2016
36	Transferaufwand	11'636'167.00	10'841'983.00
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	6'706'535.00	6'197'465.00
3611	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	2'084'700.00	2'072'140.00
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4'621'835.00	4'125'325.00
362	Finanz- und Lastenausgleich	1'865'000.00	1'730'264.00
3622	Finanz- und Lastenausgleich an Gemeinden und Gemeindeverbände	1'865'000.00	1'730'264.00
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'064'632.00	2'914'254.00
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	1'430'800.00	1'446'687.00
3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	415'022.00	424'522.00
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	506'700.00	459'100.00
3635	Beiträge an private Unternehmungen	329'000.00	199'000.00
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	380'110.00	381'945.00
3637	Beiträge an private Haushalte	3'000.00	3'000.00

2.2.7 Erläuterungen ausserordentlicher Aufwand

Wie im Vorjahr handelt es sich dabei um die jährliche Einlage in den Werterhalt der Oberstufenschulanlage. Die Einlage bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

		Budget 2017	Budget 2016
38	Ausserordentlicher Aufwand	222'696.00	222'696.00
389	Einlagen in das Eigenkapital	222'696.00	222'696.00
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals	222'696.00	222'696.00

2.2.8 Erläuterung interne Verrechnungen

Gemäss HRM2 betreffen die internen Verrechnungen neu nur noch gegenseitige Verrechnungen im Steuerhaushalt. Diese bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

		Budget 2017	Budget 2016
39	Interne Verrechnungen	210'460.00	210'460.00
391	Dienstleistungen	146'500.00	146'500.00
3910	Interne Verrechnungen von Dienstleistungen	146'500.00	146'500.00
392	Pacht, Mieten, Benützungskosten	63'960.00	63'960.00
3920	Interne Verrechnungen von Pachten, Mieten, Benützungsgebühren	63'960.00	63'960.00

2.2.9 Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Das Budget sieht Steuererträge von 13,1 Millionen Franken vor. Zum Vergleich: Im Jahr 2015 konnten Erträge von 13,5 Millionen Franken verbucht werden, wobei die Auflösung von Steuerteilungsrückstellungen das Ergebnis einmalig um 1 Million Franken verbesserte. Das Vorjahresbudget sah Erträge von 12,9 Millionen Franken vor.

		Budget 2017	Budget 2016
40	Fiskalertrag	13'012'909.00	12'850'500.00
400	Direkte Steuern natürliche Personen	11'222'409.00	11'160'000.00
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	9'562'409.00	9'500'000.00
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	1'550'000.00	1'550'000.00
4002	Quellensteuern natürliche Personen	110'000.00	110'000.00
401	Direkte Steuern juristische Personen	340'000.00	340'000.00
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	320'000.00	320'000.00
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	15'000.00	15'000.00
4019	Übrige direkte Steuern juristische Personen	5'000.00	5'000.00
402	Übrige direkte Steuern	1'435'000.00	1'335'000.00
4021	Grundsteuern	795'000.00	795'000.00
4022	Vermögensgewinnsteuern	610'000.00	510'000.00
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	30'000.00	30'000.00
403	Besitz- und Aufwandsteuern	15'500.00	15'500.00
4033	Hundesteuer	15'500.00	15'500.00

2.3 Investitionen

2.3.1 Allgemeines

Für den Substanzerhalt der Gemeindeinfrastruktur mit einem gesamthaften Wiederbeschaffungswert von ca. 150 Millionen Franken sind im Durchschnitt jährliche Ersatz- und Neuinvestitionen von ca. 2,5 Millionen Franken nötig. Dies entspricht einer durchschnittlichen Lebensdauer der Anlagen von 60 Jahren.

Das Budget 2017 sieht Bruttoinvestitionen von 5,9 Millionen Franken vor. Diese liegen zwar wesentlich über dem Substanzerhaltungswert von 2,5 Millionen Franken, wurden aber nötig, weil in den vergangenen 10 Jahren unterdurchschnittlich investiert wurde. Die Investitionen werden seit der Einführung von HRM2 erst bei Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen zudem neu linear fix nach der individuellen Lebensdauer der einzelnen Investitionen.

2.3.2 Investitionsprogramm 2017

	Total	5'898'000.00
0	Allgemeine Verwaltung	500'000.00
5040.01	Sanierung Gemeindehaus, Ausführungskredit	500'000.00
2	Bildung	450'000.00
2170	Schulliegenschaften	450'000.00
5040.04	Dorfschulhaus, Sanierung Dach	150'000.00
5040.06	3. Schulraumplanungskredit	200'000.00
5040.11	Gesamtsanierung Schulhaus Eichbühl	100'000.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'550'000.00
3415	Hallenbad Oberhofen	1'000'000.00
5640.00	Investitionsbeitrag Hallenbad Oberhofen	1'000'000.00
3420	Freizeit	550'000.00
5020.01	Renaturierung/Umgestaltung Hüneggpromenade	50'000.00
5040.12	Umgestaltung Ländtematte Hünibach	500'000.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'898'000.00
6150	Gemeindestrassen	1'181'000.00
5010.02	Auswechslung Beleuchtungskörper	150'000.00
5010.10	Sanierung Chartreuse-Kreuzung	550'000.00
5010.11	Gewerbezentrum, Erschliessungsanlagen	242'000.00
5010.13	Sanierung Kelliweg 3. Etappe	56'000.00
5010.14	Sanierung Rufelistrasse Nord	60'000.00
5010.15	Sanierung Schlossweg, Jungfrauweg, Bächliweg	33'000.00
5010.17	Sanierung Dorfbachbrücke Gemeindeverwaltung	90'000.00

6156	Parkplätze Steuerhaushalt	717'000.00
5030.02	Erweiterung Parkierungsanlage Stationsstrasse	717'000.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'500'000.00
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	438'000.00
5031.10	Sanierung Chartreuse-Kreuzung, Verlegung Leitungen	38'000.00
5031.12	Sanierung Wasserleitung Ringstrasse	300'000.00
5060.03	Hauswasserzähler Anteil Wasserversorgung	100'000.00
7201	Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	953'000.00
5032.01	Investitionsbeiträge ARA Region Thunersee	145'000.00
5032.02	Sanierung Chartreuse-Kreuzung, Verlegung Leitungen	110'000.00
5032.03	Aufnahme private Hausanschlüsse Kanalisationsnetz	100'000.00
5032.05	Retentionsbecken Stationsstrasse	498'000.00
5060.04	Hauswasserzähler Anteil Abwasser	100'000.00
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)	56'000.00
5033.02	Unterflur-Sammelstelle Stationsstrasse	56'000.00
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	53'000.00
5620.02	Erstellung Kindergrabstätte Friedhof Hilterfingen	53'000.00

3 Ergebnis

3.1 Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Das HRM2 schreibt vor, dass das Ergebnis des Gesamthaushalts einerseits und die Ergebnisse der einzelnen Spezialfinanzierungen andererseits ausgewiesen werden müssen. Bei einem Gesamthaushalt, dem Steuerhaushalt und sieben Spezialfinanzierungen ergibt dies neu neun Ergebnisübersichten. Neben der Erfolgsrechnung muss neu auch die Selbstfinanzierung dargestellt werden. Die Selbstfinanzierung besagt, wie viele finanzielle Mittel erarbeitet werden müssten, um insbesondere die Investitionen finanzieren zu können.

		Budget 2017	Budget 2016
Jahresergebnis	Gesamthaushalt	- 185'907.00	- 20'366.00
Jahresergebnis	Steuerhaushalt (ausgeglichen)	0	0
Jahresergebnis	Feuerwehr	1'213.00	10'391.00
	Kabelfernsehen	292.00	132'272.00
	Bootshafen	34'876.00	35'854.00
	Parkplatzbewirtschaftung	63'604.00	63'614.00
	Wasserversorgung	- 190'160.00	- 177'427.00
	Abwasserentsorgung	3'958.00	- 45'006.00
	Abfallentsorgung	- 99'690.00	- 40'064
Steuerertrag	Natürliche Personen	11'222'409.00	11'160'000.00
	Juristische Personen	340'000.00	340'000
	Liegenschaftssteuern	795'000	795'000
Nettoinvestitionen		5'898'000	4'890'000

3.2 Übersicht Gesamthaushalt (inklusive Spezialfinanzierungen)

	Budget 2017	Budget 2016
Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	18'968'614.00	18'454'130.00
Betrieblicher Ertrag	18'719'483.00	18'321'940.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-249'131.00	-132'190.00
Finanzaufwand	295'278.00	419'376.00
Finanzertrag	581'198.00	753'896.00
Ergebnis aus Finanzierung	285'920.00	334'520.00
Operatives Ergebnis	36'789.00	202'330.00
Ausserordentlicher Aufwand	222'696.00	222'696.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-222'696.00	-222'696.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-185'907.00	-20'366.00
Investitionsrechnung		
Investitionsausgaben	5'898'000.00	6'570'000.00
Investitionseinnahmen	0.00	1'680'000.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-5'898'000.00	-4'890'000.00
Finanzierungsergebnis		
Selbstfinanzierung		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-185'907.00	-20'366.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	162'437.00	146'880.00
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	666'418.00	664'725.00
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	-105'462.00	-37'820.00
Wertberichtigungen Darlehen VV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0.00	0.00
Zusätzliche Abschreibungen	0.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	222'696.00	222'696.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00
Selbstfinanzierung	760'182.00	976'115.00
Nettoinvestitionen		
Ergebnis Investitionsrechnung	-5'898'000.00	-4'890'000.00
Finanzierungsergebnis	-5'137'818.00	-3'913'885.00
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)		

3.3 Übersicht Steuerhaushalt (allgemeiner Haushalt)

	Budget 2017	Budget 2016
Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	15'851'667.00	15'408'968.00
Betrieblicher Ertrag	15'992'321.00	15'635'220.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	140'654.00	226'252.00
Finanzaufwand	294'778.00	419'376.00
Finanzertrag	376'820.00	415'820.00
Ergebnis aus Finanzierung	82'042.00	-3'556.00
Operatives Ergebnis	222'696.00	222'696.00
Ausserordentlicher Aufwand	222'696.00	222'696.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-222'696.00	-222'696.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00

3.4 Übersicht Spezialfinanzierung Feuerwehr

	Budget 2017	Budget 2016
Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	336'570.00	325'870.00
Betrieblicher Ertrag	336'700.00	334'300.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	130.00	8'430.00
Finanzaufwand	0.00	0.00
Finanzertrag	1'083.00	1'961.00
Ergebnis aus Finanzierung	1'083.00	1'961.00
Operatives Ergebnis	1'213.00	10'391.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'213.00	10'391.00

3.5 Übersicht Spezialfinanzierung Kabelfernsehen

	Budget 2017	Budget 2016
Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	383'200.00	253'200.00
Betrieblicher Ertrag	378'000.00	376'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'200.00	122'800.00
Finanzaufwand	0.00	0.00
Finanzertrag	5'492.00	9'472.00

	Budget 2017	Budget 2016
Ergebnis aus Finanzierung	5'492.00	9'472.00
Operatives Ergebnis	292.00	132'272.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	292.00	132'272.00

3.6 Übersicht Spezialfinanzierung Bootshafen

	Budget 2017	Budget 2016
Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	35'000.00	35'000.00
Betrieblicher Ertrag	800.00	800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-34'200.00	-34'200.00
Finanzaufwand	0.00	0.00
Finanzertrag	69'076.00	70'054.00
Ergebnis aus Finanzierung	69'076.00	70'054.00
Operatives Ergebnis	34'876.00	35'854.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	34'876.00	35'854.00

3.7 Übersicht Spezialfinanzierung Parkplatzbewirtschaftung

	Budget 2017	Budget 2016
Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	99'515.00	100'515.00
Betrieblicher Ertrag	160'000.00	160'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	60'485.00	59'485.00
Finanzaufwand	0.00	0.00
Finanzertrag	3'119.00	4'129.00
Ergebnis aus Finanzierung	3'119.00	4'129.00
Operatives Ergebnis	63'604.00	63'614.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	63'604.00	63'614.00

3.8 Übersicht Spezialfinanzierung Wasserversorgung

	Budget 2017	Budget 2016
Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	837'627.00	812'323.00
Betrieblicher Ertrag	601'787.00	541'963.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-235'840.00	-270'360.00
Finanzaufwand	500.00	0.00
Finanzertrag	46'180.00	92'933.00
Ergebnis aus Finanzierung	45'680.00	92'933.00
Operatives Ergebnis	-190'160.00	-177'427.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-190'160.00	-177'427.00

3.9 Übersicht Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

	Budget 2017	Budget 2016
Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	845'195.00	931'414.00
Betrieblicher Ertrag	773'375.00	733'157.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-71'820.00	-198'257.00
Finanzaufwand	0.00	0.00
Finanzertrag	75'778.00	153'251.00
Ergebnis aus Finanzierung	75'778.00	153'251.00
Operatives Ergebnis	3'958.00	-45'006.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'958.00	-45'006.00

3.10 Übersicht Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

	Budget 2017	Budget 2016
Erfolgsrechnung		
Betrieblicher Aufwand	579'840.00	586'840.00
Betrieblicher Ertrag	476'500.00	540'500.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-103'340.00	-46'340.00
Finanzaufwand	0.00	0.00
Finanzertrag	3'650.00	6'276.00
Ergebnis aus Finanzierung	3'650.00	6'276.00

	Budget 2017	Budget 2016
Operatives Ergebnis	-99'690.00	-40'064.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-99'690.00	-40'064.00

4 Erfolgsrechnung

4.1 Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung

	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	19'800'991.00	19'800'991.00
3 Aufwand	19'697'048.00	
30 Personalaufwand	2'954'502.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'549'090.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	162'437.00	
34 Finanzaufwand	295'278.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	666'418.00	
36 Transferaufwand	11'636'167.00	
38 Ausserordentlicher Aufwand	222'696.00	
39 Interne Verrechnungen	210'460.00	
4 Ertrag		19'511'141.00
40 Fiskalertrag		13'012'909.00
41 Regalien und Konzessionen		154'000.00
42 Entgelte		3'019'880.00
44 Finanzertrag		581'198.00
45 Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen		105'462.00
46 Transferertrag		2'427'232.00
49 Interne Verrechnungen		210'460.00
9 Abschlusskonten	103'943.00	289'850.00
90 Abschluss Erfolgsrechnung	103'943.00	289'850.00

4.2 Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung (1-stellige Kontenstufe mit Netto-Vergleich)

Ein Vergleich mit der Rechnung 2015 ist wegen der Umstellung des Rechnungssystems von HRM1 auf HRM2 nur bedingt möglich.

Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015 (HRM1)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Funktionen detailliert						
Darstellung ohne Rappen	19'800'991	19'800'991	19'548'793	19'548'793	29'417'423	29'529'839
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss					112'416	
0 Allgemeine Verwaltung	2'549'730	654'680	2'629'420	704'680	2'353'976	5'454'932
Netto	1'895'050		1'924'740		-3'100'956	
1 Öffentliche Sicherheit	525'648	417'483	523'826	414'961	664'602	584'516
Netto	108'165		108'865		80'086	
2 Bildung	5'269'686	1'739'883	4'846'129	1'570'191	4'999'074	1'925'935
Netto	3'529'803		3'275'938		3'073'140	
3 Kultur und Freizeit	1'210'650	497'548	1'223'328	491'506	1'060'332	1'224'826
Netto	713'102		731'822		-164'495	
4 Gesundheit	1'200		3'015		3'028	
Netto	1'200		3'015		3'028	
5 Soziale Wohlfahrt	3'467'000	150'000	3'458'681	150'000	3'458'960	196'208
Netto	3'317'000		3'308'681		3'262'752	
6 Verkehr	1'763'419	525'394	1'841'492	509'004	1'767'623	714'649
Netto	1'238'025		1'332'488		1'052'975	
7 Umwelt und Raumordnung	2'677'645	2'297'120	2'694'377	2'360'577	2'450'900	2'158'468
Netto	380'525		333'800		292'432	
8 Volkswirtschaft	59'215	153'300	59'115	153'300	58'202	200'833
Netto		94'085		94'185		142'631
9 Finanzen und Steuern	2'276'798	13'365'583	2'269'410	13'194'574	12'600'726	17'069'472
Netto		11'088'785		10'925'164		4'468'747

4.3 Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung, Detail (4-stellige Kontenstufe mit Netto-Vergleich)

Ein Vergleich mit der Rechnung 2015 ist wegen der Umstellung des Rechnungssystems von HRM1 auf HRM2 nur bedingt möglich.

Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015 (HRM1)		Abweichung in Fr. zu	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
Funktionen detailliert								
Darstellung ohne Rappen	19'800'991	19'800'991	19'548'793	19'548'793	29'417'424	29'529'839	-21'800	-17'613
Aufwandüberschuss								
Ertragsüberschuss	-		-		112'415		4'187	17'613
0 Allgemeine Verwaltung	2'549'730	654'680	2'629'420	704'680	2'353'976	5'454'932	-29'690	4'996'006
Netto	1'895'050		1'924'740		-3'100'956		-5'025'696	
0110 Legislative	95'940	-	106'440	-	84'139	-	-10'500	11'801
0120 Exekutive	211'600	-	222'600	-	192'685	459	-11'000	19'374
0220 Allgemeine Dienste	1'790'800	415'720	1'817'700	426'720	1'710'510	452'811	-15'900	117'381
0290 Verwaltungsliegenschaften	451'390	238'960	482'680	277'960	366'641	5'001'661	7'710	4'847'450
1 Öffentliche Sicherheit	525'648	417'483	523'826	414'961	664'603	584'517	-700	28'079
Netto	108'165		108'865		80'086		-28'779	
1110 Polizei	56'910	-	54'910	-	27'898	110	2'000	29'122
1400 Allgemeines Rechtswesen	25'000	72'800	29'000	71'800	64'053	97'795	-5'000	-14'058
1500 Feuerwehr	337'783	337'783	336'261	336'261	476'559	476'559	-	-
1610 Militärische Verteidigung	2'200	-	2'200	-	1'534	-	-	666
1620 Zivilschutz	77'360	3'500	75'060	3'500	76'844	4'230	2'300	1'246
1621 Ziviler Gemeindeführungsstab	26'395	3'400	26'395	3'400	17'715	5'823	-	11'103
2 Bildung	5'269'686	1'739'883	4'846'129	1'570'191	4'999'074	1'925'935	253'865	456'663
Netto	3'529'803		3'275'938		3'073'140		-202'798	
2110 Kindergarten	365'543	138'584	393'643	105'427	377'659	109'874	-61'257	-40'826
2120 Primarstufe	2'135'625	513'056	1'753'281	432'431	1'796'236	461'211	301'719	287'543
2130 Sekundarstufe I	1'330'372	359'840	1'169'889	271'911	1'124'444	280'255	72'554	126'343
2140 Musikschulen	127'000	-	103'400	-	106'638	-	23'600	20'362
2170 Schulliegenschaften	1'311'146	728'403	1'425'916	760'422	1'594'097	1'074'595	-82'751	63'241
3 Kultur und Freizeit	1'210'650	497'548	1'223'328	491'506	1'060'332	1'224'826	-18'720	877'596
Netto	713'102		731'822		-164'494		-896'316	
3110 Museen und bildende Kunst	12'910	-	12'910	-	10'384	-	-	2'526
3210 Bibliotheken	114'850	19'500	118'550	20'500	111'281	19'304	-2'700	3'373
3220 Konzert und Theater	11'135	1'800	11'135	1'800	10'195	-	-	-860
3290 Übrige Kultur	106'770	1'380	117'570	1'380	72'219	-	-10'800	33'171
3321 Kabelfernsehen	383'492	383'492	385'472	385'472	383'180	383'180	-	-
3411 Beiträge an Sportvereine und Anlagen	9'815	-	10'635	-	10'222	-	-820	-407
3412 Strandbad Hünegg	60'280	-	62'680	-	64'487	-	-2'400	-4'207
3413 SF Bootshafen	69'876	69'876	70'854	70'854	72'376	72'376	-	-
3414 Kunstrasenspielfeld OSH	26'000	16'000	18'000	6'000	-	-	-2'000	10'000
3420 Freizeit	415'522	5'500	415'522	5'500	325'988	749'966	-	834'000
4 Gesundheit	1'200		3'015		3'028		-1'815	13
Netto	1'200		3'015		3'028		-1'828	13
4310 Ambulante Krankenpflege	200		200		200			
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	200	-	2'015	-	2'028	-	-1'815	13
4340 Lebensmittelkontrolle	800	-	800	-	800	-	-	-

Laufende Rechnung	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015 (HRM1)		Abweichung in Fr. zu	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2016	Rechnung 2015
5 Soziale Wohlfahrt	3'467'000	150'000	3'458'681	150'000	3'458'960	196'208	8'319	279
Netto	3'317'000		3'308'681		3'262'752		8'040	
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	65'000	-	60'000	-	59'230	-	5'000	-770
5320 Ergänzungsleistungen AHV / IV	922'000	-	916'656	-	867'833	-	5'344	-48'823
5350 Leistungen an das Alter	12'700	-	12'700	-	12'500	-	-	-200
5410 Familienzulagen	16'300	-	12'168	-	16'987	-	4'132	4'819
5440 Jugendschutz allgemein	8'100	-	8'100	-	23'593	-	-	15'493
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	216'000	150'000	216'000	150'000	259'158	7'085	-	43'158
5796 Regionaler Sozialdienst	221'900	-	240'617	-	223'804	-	-18'717	-16'813
5799 Lastenausgleich Sozialhilfe	2'000'000	-	1'987'440	-	1'982'781	189'123	12'560	-4'659
5920 Hilfsaktionen im Inland	2'500	-	2'500	-	8'799	-	-	6'299
5930 Hilfsaktionen im Ausland	2'500	-	2'500	-	4'275	-	-	1'775
6 Verkehr	1'763'419	525'394	1'841'492	509'004	1'767'623	714'649	-94'463	185'051
Netto	1'238'025		1'332'488		1'052'974		-279'514	
6150 Gemeindestrassen	1'033'150	286'775	1'087'250	271'775	1'058'159	448'177	-69'100	136'393
6155 Parkplätze	163'119	163'119	164'129	164'129	199'342	199'342	-	-
6220 Regionalverkehr	4'400	-	4'400	-	3'609	-	-	791
6290 Öffentlicher Verkehr	76'750	75'500	74'350	73'100	-	-	-	1'250
6291 Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	486'000	-	511'363	-	506'513	67'130	-25'363	46'617
7 Umwelt und Raumordnung	2'677'645	2'297'120	2'694'377	2'360'577	2'450'900	2'158'468	24'925	10'193
Netto	380'525		333'800		292'432		14'732	
7101 Wasserversorgung	838'127	838'127	812'323	812'323	727'520	727'520	-	-
7201 Abwasserentsorgung	849'153	849'153	931'414	931'414	800'146	800'146	-	-
7301 Abfall	579'840	579'840	586'840	586'840	595'899	595'899	-	-
7410 Gewässerverbauungen	149'000	25'000	149'000	25'000	114'065	14'380	-	24'315
7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz	5'000	5'000	5'000	5'000	7'260	8'755	-	1'495
7710 Friedhof und Bestattung allgemein	88'525	-	96'300	-	111'213	-	-7'775	-22'688
7790 Umweltschutz	19'000	-	-	-	45'502	-	19'000	-26'502
7791 Öffentliche Toilettenanlagen	71'100	-	57'400	-	49'295	11'768	13'700	33'573
7900 Raumordnung allgemein	77'900	-	56'100	-	-	-	-	-
8 Volkswirtschaft	59'215	153'300	59'115	153'300	58'203	200'833	100	48'545
Netto		94'085		94'185		142'630	100	48'445
8140 Produktionsverbesserungen Pflanzen	1'605	1'000	1'605	1'000	1'043	754	-	316
8400 Tourismus	52'300	-	52'300	-	52'629	-	-	-329
8710 Elektrizität allgemein	100	151'000	-	151'000	100	198'763	100	47'763
8900 Dörranlage	5'210	1'300	5'210	1'300	4'431	1'316	-	795
9 Finanzen und Steuern	2'276'798	13'365'583	2'269'410	13'194'574	12'600'725	17'069'472	-163'621	-6'620'038
Netto		11'088'785		10'925'164		4'468'747		-6'456'417
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	60'000	11'562'409	60'000	11'500'000	1'165'509	13'209'074	-62'409	541'156
9101 Sondersteuern	-	610'000	-	510'000	-	607'894	-100'000	-2'106
9102 Liegenschaftssteuern	-	795'000	-	795'000	-	804'982	-	9'982
9103 Hundetaxe	-	15'500	-	15'500	-	16'650	-	1'150
9300 Finanz- und Lastenausgleich	1'865'000	36'774	1'730'264	36'774	1'740'653	35'565	134'736	123'138
9500 Ertragsanteile, übrige	-	30'000	-	30'000	-	56'383	-	26'383
9610 Zinsen	176'978	65'000	310'676	65'000	172'242	107'007	-133'698	46'743
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	174'820	250'900	168'470	242'300	163'081	1'978'476	-2'250	1'739'315
Abschreibungen	-	-	-	-	9'359'240	253'441	-	-9'105'799

5. Investitionsrechnung

5.1 Zusammenzug Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung (1-stellige Kontenstufe)

		Budget 2017		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	5'898'000.00		6'570'000.00	1'680'000.00
	Nettoausgaben		5'898'000.00		4'890'000.00
0	Allgemeine Verwaltung	500'000.00		1'500'000.00	
	Nettoausgaben		500'000.00		1'500'000.00
2	Bildung	450'000.00		668'000.00	
	Nettoausgaben		450'000.00		668'000.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'550'000.00		2'170'000.00	1'680'000.00
	Nettoausgaben		1'550'000.00		490'000.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'898'000.00		1'230'000.00	
	Nettoausgaben		1'898'000.00		1'230'000.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'500'000.00		1'002'000.00	
	Nettoausgaben		1'500'000.00		1'002'000.00

6 Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital umfasst mit HRM2 auch die Spezialfinanzierungen sowie die Vorfinanzierungen.

6.1 Auswertungen

Die folgende Aufstellung zeigt die Eigenkapitalentwicklung.

Konto	Eigenkapitalentwicklung	1.1.2016	Veränderungsnachweis		31.12.2017
			2016	2017	
29	Eigenkapital	26'117'503.46			26'117'503.46
					-
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber	2'457'298.98	-20'366.00	-185'907.00	2'251'025.98
29000.00	SF Feuerwehr Rechnungsausgleich zweiseitig	118'719.39	10'391.00	1'213.00	130'323.39
29001.00	SF Wasserversorgung Rechnungsausgleich	198'168.14	-177'427.00	-190'160.00	-169'418.86
29002.00	SF Abwasserentsorgung Rechnungsausgleich	968'404.23	-45'006.00	3'958.00	927'356.23
29003.00	SF Abfallbeseitigung Rechnungsausgleich	375'030.73	-40'064.00	-99'690.00	235'276.73
29005.00	SF Kabelfernsehen Rechnungsausgleich	416'938.28	132'272.00	292.00	549'502.28
29006.00	SF Bootshafen Rechnungsausgleich	131'773.80	35'854.00	34'876.00	202'503.80
29007.00	SF Parkplatzbewirtschaftung Rechnungsausgleich	248'264.41	63'614.00	63'604.00	375'482.41
					-
293	Vorfinanzierung	13'512'487.70	919'343.75	870'494.75	15'302'326.20
29301.00	SF Wasserversorgung Werterhalt	4'263'683.05	235'807.00	217'313.00	4'716'803.05
29302.00	SF Abwasserentsorgung Werterhalt	6'245'925.90	413'448.00	391'693.00	7'051'066.90
29310.00	SF WE Liegenschaftsunterhalt Finanzliegenschaften	2'664'090.00	-68'700.00	-77'300.00	2'518'090.00
29310.01	SF WE Liegenschaftsunterhalt OSH	338'788.75	338'788.75	338'788.75	1'016'366.25
					-
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'622'787.00	-	-	1'622'787.00
29600.01	Neubewertungsreserve Finanzliegenschaften	1'622'787.00			1'622'787.00
					-
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	8'524'929.78	-	-	8'524'929.78
29990.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	8'524'929.78			8'524'929.78

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten die folgenden Anträge:

- a) Genehmigung der Steueranlage auf das 1,55-fache des gesetzlichen Einheitssatzes (unverändert)
- b) Genehmigung der Liegenschaftssteuer auf 1 Promille des amtlichen Wertes (unverändert)
- c) Genehmigung Budget 2017 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Steuerhaushalt (Allg. Haushalt)	Fr. 16'369'141.00	Fr. 16'369'141.00
Ausgeglichen	Fr. 0.00	
Gesamthaushalt (inkl. Spezialfinanz.)	Fr. 19'486'588.00	Fr. 19'300'681.00
Aufwandüberschuss		Fr. 185'907.00
SF Feuerwehr	Fr. 336'570.00	Fr. 337'783.00
Ertragsüberschuss	Fr. 1'213.00	
SF Kabelfernsehen	Fr. 383'200.00	Fr. 383'492.00
Ertragsüberschuss	Fr. 292.00	
SF Bootshafen	Fr. 35'000.00	Fr. 69'876.00
Ertragsüberschuss	Fr. 34'876.00	
SF Parkplatzbewirtschaftung	Fr. 99'515.00	Fr. 163'119.00
Ertragsüberschuss	Fr. 63'604.00	
SF Wasserversorgung	Fr. 838'127.00	Fr. 647'967.00
Aufwandüberschuss		Fr. 190'160.00
SF Abwasserentsorgung	Fr. 845'195.00	Fr. 849'153.00
Ertragsüberschuss	Fr. 3'958.00	
SF Abfall	Fr. 579'840.00	Fr. 480'150.00
Aufwandüberschuss		Fr. 99'690.00

2. **Ländtematte Hünibach, Umgestaltung. Genehmigung des Projektes und des dazu notwendigen Ausführungskredites.**

Referent/in Gerhard Beindorff, Gemeindepräsident
 Sonja Bühler, Gemeinderätin

Bericht

Einleitung

Die Ländtematte in Hünibach dient vielfältigen Nutzungen und kann als eine der Visitenkarten unserer Gemeinde betrachtet werden. Die heutige Anlage genügt jedoch den hohen optischen und funktionalen Ansprüchen in vielen Teilen nicht mehr. Das Ländtegebäude mit den WC-Anlagen sowie der Spielplatz sind sanierungsbedürftig. Auf der Liegewiese fehlen ordentliche Umkleidekabinen und schattenspendende Bäume. Dagegen stehen auf der Parkseite neben alten Bäumen aber ebenso teils ortsfremde Sträucher, welche durch Neupflanzungen ersetzt werden sollten. Der seit langer Zeit bestehende Bedarf für eine Umgestaltung der Anlage ist hinreichend begründet. Eine stimmige Lösung konnte bis anhin jedoch nicht verabschiedet werden. Die letzte Vorlage wurde an der Gemeindeversammlung vom Juni 2011 mit deutlichem Mehr zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen.

Nach eingehender Planung bringt der Gemeinderat nun ein von Grund auf überarbeitetes Projekt zur Abstimmung. Bei einer Annahme der Vorlage ist der Weg frei für die Umsetzung der lange ersehnten Umgestaltung und Aufwertung der Ländtematte.

Rückblick

Im Dezember 1998 stimmte der Soverän dem Kauf der „Hirtmatte“ (Parzelle 564, heutige Liegewiese) zu, um die gemeindeeigene Ländtematte arrondieren zu können. Auf dem Kaufpreis von Fr. 1'003'000.00 konnten laut See- und Flussufergesetz Subventionen von rund Fr. 500'000.00 erwartet werden. Da jedoch der rechtsgültige Uferschutzplan fehlte, zahlte der Kanton diese Subvention nicht aus. Planungsarbeiten für die Umgestaltung der Ländtematte wurden daraufhin gestoppt.

Als die BLS 2008 die Billetverkaufsstelle im Ländtehäuschen aufhob, wurden die Planungsarbeiten wieder aufgenommen. Das Projekt sah einen minimalen Ausbau der bisherigen Infrastruktur sowie eine klare Trennung zwischen Spielplatz und Liegewiese vor. Das vorgesehene Dienstgebäude (Toiletten, Umkleideräume, Abstellraum für Kiosk) sollte einen Abschluss zwischen Liegewiese und Alpenstrasse bilden. An der Stelle des Ländtehäuschens war ein Kiosk (Getränke, einfache Snacks) geplant. Die Öffnungszeiten sollten mit der Schifffahrtssaison abgestimmt werden.

Der generelle Entwässerungsplan (GEP), welcher die notwendigen Massnahmen für die Kanalisationsanlagen der Gemeinde festschreibt, sieht ein Abwasser-Retentionsbecken vor, welches voraussichtlich unter der Liegewiese erstellt werden muss. Eine Koordination mit dem Projekt Ländtematte wird notwendig werden.

Der 2011 beantragte Verpflichtungskredit für das „Projekt Ländtematte“ betrug Fr. 690'000.00, wobei für die Umgebungsarbeiten der Gebäude, die Arealgestaltung und die Spielgeräte insgesamt nur Fr. 30'000.00 vorgesehen waren.

Nach der Rückweisung des Geschäfts führte der Gemeinderat 2012 eine Befragung bei der Bevölkerung durch, was für Ansprüche die Ländtematte zu erfüllen habe. Wie von der Gemeindeversammlung verlangt, wurde 2013 auch eine Arbeitsgruppe unter Beizug von Bewohnern aus Hünibach eingesetzt.

Die Resultate aus der Bevölkerungsbefragung wie auch der Arbeitsgruppe kamen zum Schluss, dass eine Sanierung der Anlage mit zeitgemässer Infrastruktur gewünscht wird, die Trennung der Parkanlage mit Spielplatz und Liegewiese aber beibehalten werden soll. Auch die historische Parkstruktur soll so gut wie möglich erhalten bleiben. Im Weiteren wurde 2014/2015 ein Wettbewerb mit Schülern der IDM (Gewerbeschule) Thun durchgeführt.

Im Oktober 2015 lag nach jahrelangem Ringen zwischen Grundeigentümern und Kanton die definitive Seeuferplanung (mit Seeuferweg) vor. Auf die darauf folgende Anfrage der Gemeinde zahlte der Kanton aus dem SFG (See- und Flussufer-Fonds) die seit Jahren ausstehende Subvention an den Erwerb der „Hirtmatte“ in der erfreulichen Höhe von Fr. 745'000.00.

Projektziele / Realisierung

Das Projekt soll im Wesentlichen drei Ziele erfüllen:

- Erstens die Erhaltung der bestehenden Parkanlage mit dem geschützten Kaba-Brunnen, durch Ersatzpflanzungen, besseren Sitzgelegenheiten sowie einem neuen Spielplatz,
- Zweitens ein neuer, den heutigen Ansprüchen genügender Kiosk (Getränke, Snacks) und
- Drittens eine Aufwertung der Liegewiese mit einem kleinen Infrastrukturgebäude (winterfeste WC-Anlage, Umkleidekabinen, Lagerraum Kiosk), schattenspendenden Bäumen und einem verbesserten Einstieg zum See.

Durch die Erstellung des Kiosks und des Infrastrukturgebäudes sowie einer teilweisen Neugestaltung der Umgebung erhält die gesamte Anlage eine Auffrischung und den heutigen Standards genügende Infrastrukturen.

Der Kaba-Brunnen bleibt auf der grossformatigen Plattenfläche bestehen. Vier Bäume um den Brunnenplatz definieren den ursprünglichen Endpunkt der Achse Ländtematte-Cholere. Der Kiosk mit dem siebeneckigen Grundriss (Heptagon), welcher vom alten Ländtehäuschen übernommen wird, erhält eine grössere Fläche zur Aussenbestuhlung. Das Heptagon wird auch auf die Gestaltung weiterer Belags- und Staudenflächen übertragen und verleiht dem gesamten Areal einen einheitlichen Charakter. Der Spielplatz (der nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen entspricht) wird mit Kletter- und Spielgeräten aus Robinienhölzern ersetzt. Die beliebte Kugelbahn bleibt an ihrem Standort bestehen. Die Liegewiese verbleibt als freie Fläche, wird aber mit drei schattenspendenden Hochstammbäumen ergänzt. Der Zustieg zum Wasser wird grosszügiger und einsehbarer gestaltet. Der zukünftige Uferweg (gemäss Seeuferplan Kanton) wird durch die Umgestaltung nicht beeinträchtigt.

Investitions- und Folgekosten

Für die Realisierung des Vorhabens ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Investitionskosten

Teilobjekt	Kosten Fr.
Kiosk / Verpflegungsbetrieb	380'000.00
Dienstgebäude	380'000.00
Summe Gebäude	760'000.00
Vorplatz Kiosk / Verpflegungsgebäude	42'700.00
Vorplatz Dienstgebäude	24'400.00
Umgebung Brunnen	49'000.00

Ersatz Kinderspielplatz (davon neue Geräte Fr. 33'000.00)	74'500.00
Diverse Bepflanzungen	24'400.00
Summe Umgebungsgestaltung	215'000.00
Total	975'000.00
Reserve	5'000.00
Gesamtinvestition / Kreditbedarf	980'000.00

Folgekosten

Für die Berechnung der Investitions-Folgekosten sind insbesondere die Abschreibungen massgebend. Diese ergeben unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebensdauer für die einzelnen Teilobjekte eine jährliche Belastung von Fr. 38'670.00.

Unverändert gegenüber dem heutigen Aufwand bleiben die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten. Für die Berechnung der Folgekosten können diese somit vernachlässigt werden.

Finanzierung / Subventionen

Subventionen SFG

Die Umgestaltung der Ländtematte ist Teil des Realisierungsprogramms der vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. 1339 vom 15. September 2014 genehmigten Uferschutzplanung Seegarten und wird mit Kantonsbeiträgen unterstützt. Für beitragsberechtigten Anlageteile beträgt der Beitragssatz voraussichtlich 75 %. Nicht beitragsberechtigten sind der Kiosk und Teile der Umgebungsgestaltung. Insgesamt wird mit Subventionen von Fr. 350'000.00 gerechnet.

Entnahme aus dem Gemeindeverschönerungsfonds Fritz Grütter

Die Umgestaltung der Ländtematte entspricht einer Verschönerung der Gemeinde und somit der nach Artikel 3 des Fondsreglements genannten Zweckbestimmung. Entnahmen aus dem Fonds fallen gemäss den Vollzugsrichtlinien in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Der Verschönerungsfonds wies am 1. September 2016 einen Bestand von Fr. 1'091'764.60 auf. Unter Vorbehalt, dass die Gemeindeversammlung dem Projekt zustimmt, hat der Gemeinderat einen Kostenbeitrag von Fr. 80'000.00 aus dem Grütter-Fonds beschlossen.

Restkosten zu Lasten Steuerhaushalt

Nach Abzug der Subventionen und des Beitrags aus dem Gemeindeverschönerungsfonds Fritz Grütter verbleiben zu Lasten des allgemeinen Steuerhaushalts voraussichtliche Restkosten von Fr. 550'000.00.

Zusammenfassung der Finanzierung:

Kostenträger	Betrag Fr.
Voraussichtliche Subventionen SFG	350'000.00
Gemeindeverschönerungsfonds Fritz Grütter	80'000.00
Voraussichtliche Restkosten zu Lasten Steuerhaushalt	550'000.00
Total Investitionskosten	980'000.00

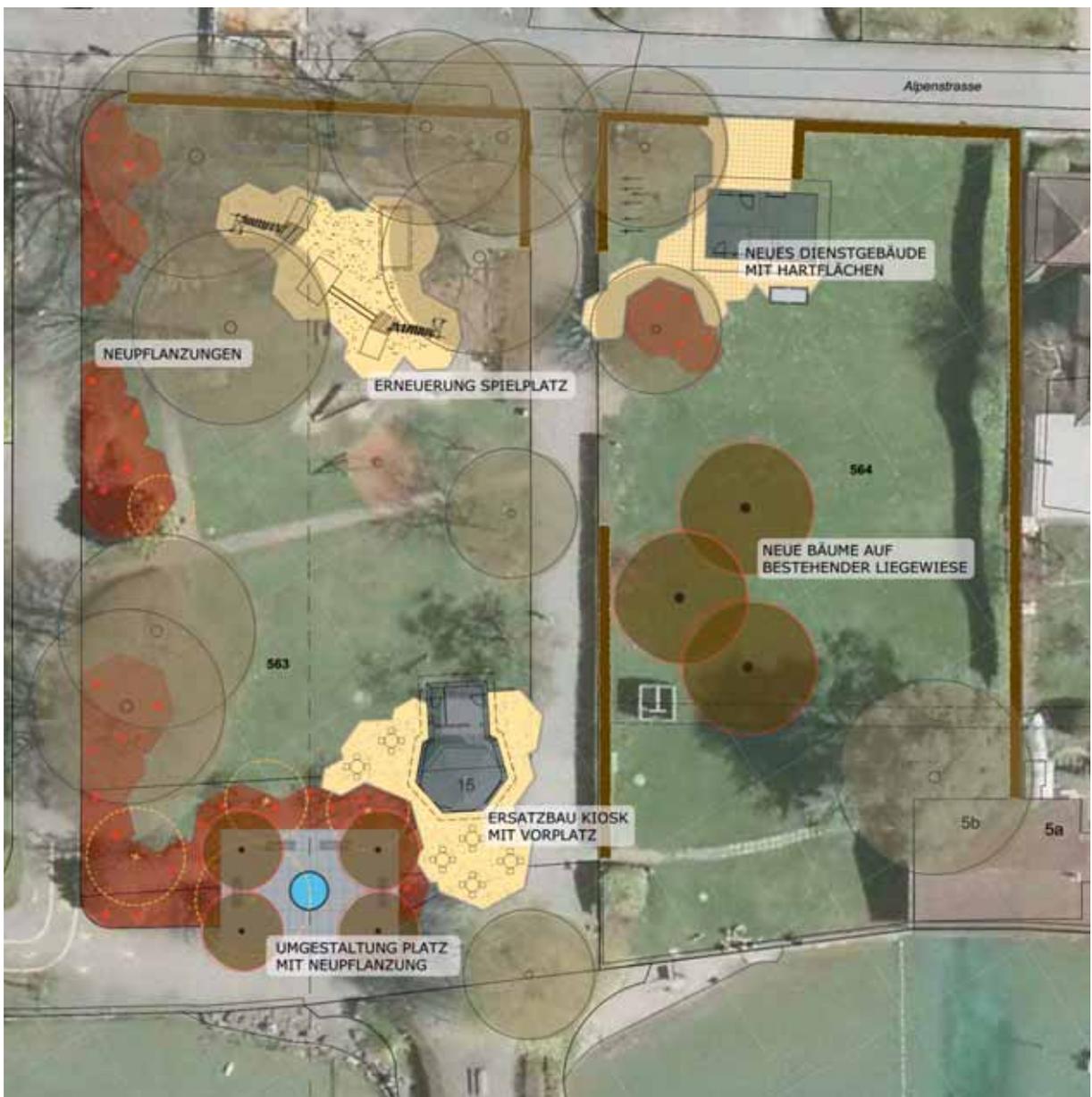
Weiteres Vorgehen, angestrebte Termine

Unter Vorbehalt der termingerechten Baubewilligung sowie allfälliger Änderungen aufgrund unvorhersehbarer äusserer Einflüsse werden für die Realisierung folgende Termine angestrebt:

- Ausarbeitung Details Februar / März 2017
- Baubewilligungsverfahren März / Mai 2017
- Submission der Arbeiten April / Mai 2017
- Auftragsvergaben, Verträge Mai 2017
- Baubeginn Sommer / Herbst 2017

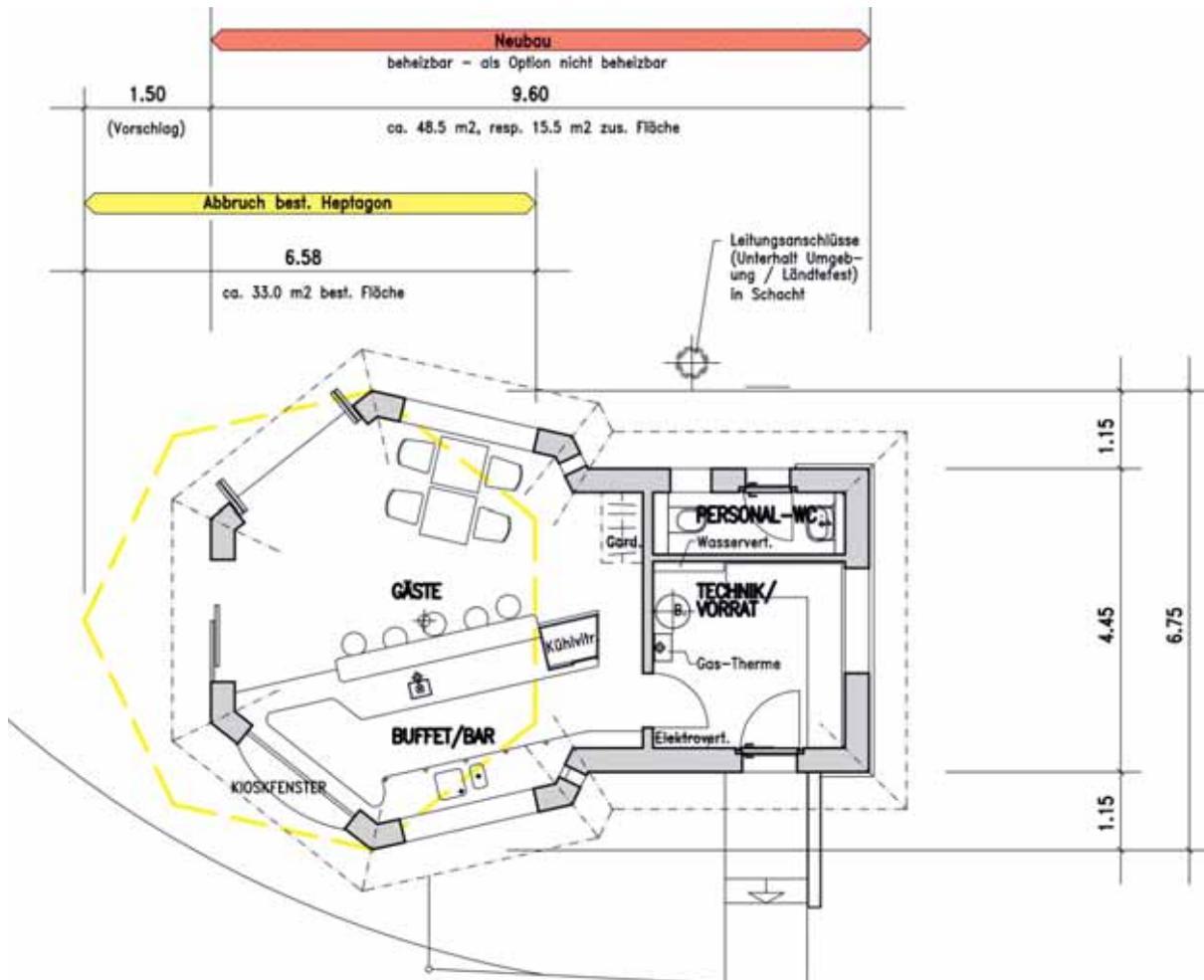
Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Projekt zur Umgestaltung der Ländtematte Hünibach sowie den für die Realisierung erforderlichen Verpflichtungskredit von Fr. 980'000.00 zu genehmigen.



Umgebung / Situation

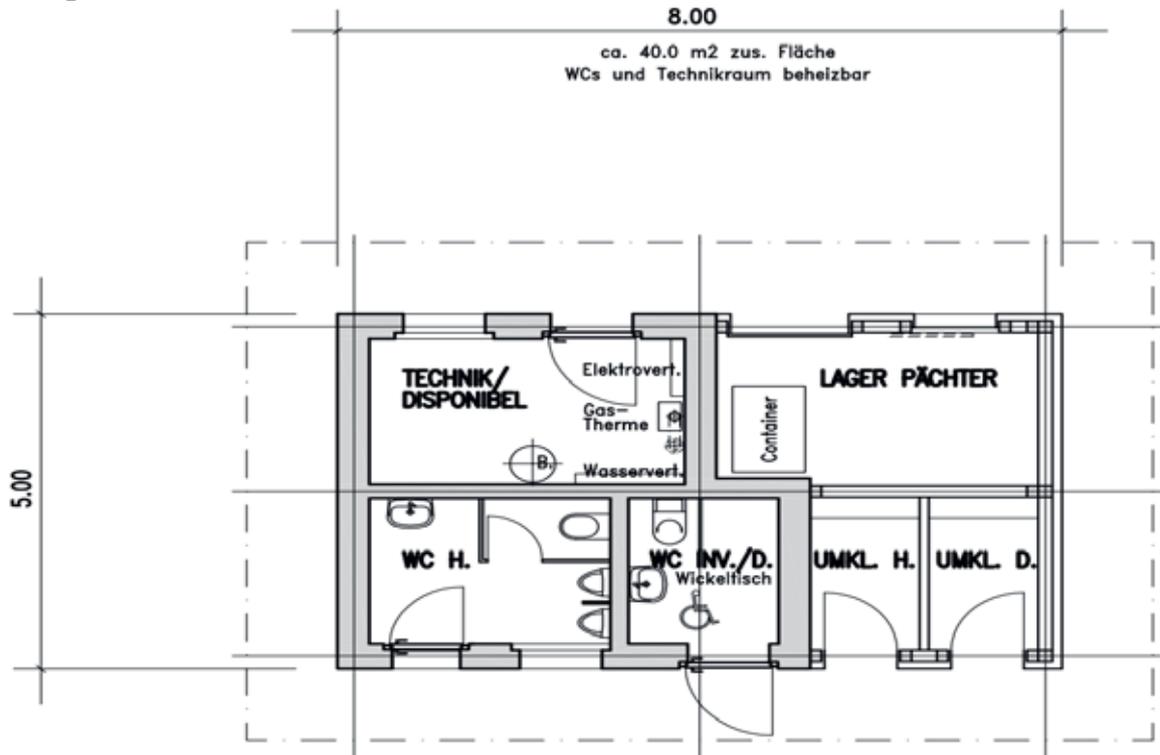
Kiosk-Gebäude



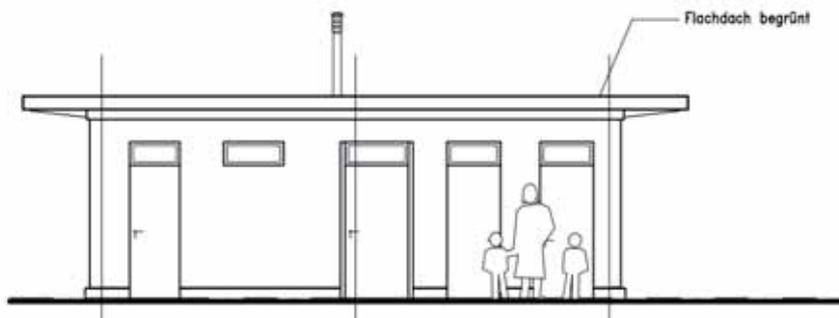
Ansicht Süd-Ost



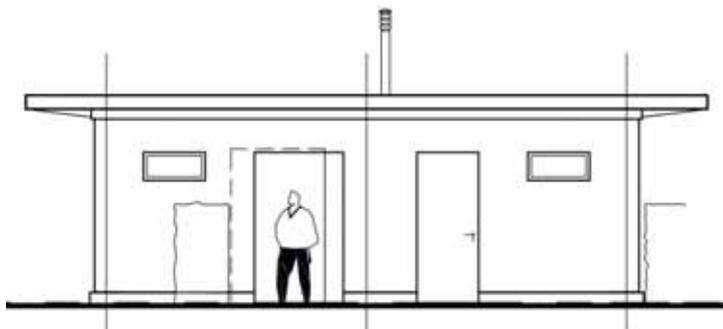
Dienstgebäude



Ansicht Süd-West



Ansicht Nord-Ost



3. Dorfstrasse – Bällizgasse, Hilterfingen, Neugestaltung des Oberbelags im Bereich des Dorfkerns. Genehmigung eines Nachkredites.

Referent Roland Bühlmann, Gemeinderat

Bericht

An der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012 wurde das Projekt für die Neugestaltung des Oberbelags auf der Dorfstrasse Hilterfingen bewilligt und der beantragte Verpflichtungskredit von Fr. 285'000.00 genehmigt.

Mit der gelungenen Umsetzung des Projektes konnten die gesteckten Ziele für eine Aufwertung des historischen Ortsbildes vollständig erfüllt werden. Die Dorfstrasse präsentiert sich heute in einer erfrischenden, einladenden Atmosphäre.

Sehr unerfreulich präsentiert sich leider die Kreditabrechnung, welche mit einer grossen Kreditüberschreitung abschliesst.

Kreditabrechnung

Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012, Bewilligter Verpflichtungskredit	Fr. 285'000.00
Total Realisierungskosten	<u>Fr. 418'699.10</u>
Kreditüberschreitung	Fr. 133'699.10

Begründung der Kreditüberschreitung

Bei der Projektierung wurde der Aufwand für die Realisierung des Projekts massiv unterschätzt, was zu einem sehr optimistischen Kostenvoranschlag und letztlich zu einem viel zu tiefen Kreditantrag geführt hat. Unterschätzt wurden insbesondere:

- Der sehr hohe Aufwand für die Verhandlungen mit insgesamt 21 Parteien.
- Der Aufwand für die grundbuchrechtliche Sicherstellung diverser Dienstbarkeiten zu Gunsten der Öffentlichkeit.
- Der bauliche Aufwand für viele kleine unvorhergesehene Anpassungsarbeiten bei den Vorplätzen.

Die Arbeiten für die Neugestaltung des Oberbelags erfolgten parallel oder direkt im Anschluss an das Werkleitungs-Sanierungsprojekt in der Dorfstrasse und der Bällizgasse, für welches die Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2010 einen Verpflichtungskredit von 1,864 Millionen Franken genehmigt hatte.

Ein Baustopp des bereits weit fortgeschrittenen Projekts für die Neugestaltung des Oberbelags war zum Zeitpunkt, als sich der erhebliche Mehraufwand abzeichnete, nicht mehr angebracht.

Eine solche Massnahme hätte für die betroffenen Anstösser und für alle Verkehrsteilnehmer, inklusive den Schulkindern, zusätzliche Unannehmlichkeiten mit sich gebracht (unfertige Baustelle, Staub, Unfallgefahr, Verkehrshindernisse, usw.). Zudem hätte ein Baustopp weitere Mehrkosten, insbesondere bei der Baustelleninstallation, verursacht.

Die Gemeindebehörde hat sich daher entschieden, die Arbeiten trotz allem wie geplant zu Ende zu führen und die Strasse möglichst rasch wieder für den täglichen Gebrauch freizugeben. Mit einer Honorarkürzung des hauptverantwortlichen Planungsbüros konnte die Kostenüberschreitung eingegrenzt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen und für die entstandenen Mehrkosten einen Nachkredit von Fr. 133'699.10 zu genehmigen.

4. Kenntnisnahme von Abrechnungen

Referent Gerhard Beindorff, Gemeindepräsident

a) Schulverband Hilterfingen, zweiter Planungskredit „schulraum2020“

Die Gemeindeversammlungen von Oberhofen und Hilterfingen haben am 25. November 2013, respektive am 4. Dezember 2013, den zweiten Planungskredit von Fr. 300'000.00 (brutto) für die Erarbeitung des Teilprojekts Friedbühl und die Gesamtprojektleitung bewilligt. Der Kreditanteil der Einwohnergemeinde Oberhofen beträgt ein Drittel, d.h. Fr. 100'000.00, derjenige der Einwohnergemeinde Hilterfingen beträgt zwei Drittel, d.h. Fr. 200'000.00.

Dieser Kredit wurde bis zur ersten Sitzung des Lenkungsausschusses „schulraum2020“ im Jahr 2016 nicht formell abgerechnet, weil bis dahin nicht abschliessend festgestellt werden konnte, ob eventuell noch Kosten abzurechnen sind, welche nicht im Rahmen des neuen Kredites von Fr. 550'000.00 für den Gesamtleistungswettbewerb abgedeckt sind. Der Lenkungsausschuss „schulraum2020“ hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2016 abschliessend festgestellt, dass unter dem zweiten Planungskredit keine weiteren Kosten mehr angefallen sind. Somit kann der zweite Planungskredit formell wie folgt abgerechnet werden:

Bewilligter Kredit der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 (brutto)	Fr. 300'000.00
Bisherige Kosten	Fr. 86'946.00
Anteil Oberhofen	Fr. 28'982.00
Anteil Hilterfingen	Fr. 57'964.00
Nicht ausgeschöpfter Kredit	Fr. 213'054.00

Die weiteren Planungsarbeiten für das Teilprojekt Friedbühl erfolgen im Rahmen eines Gesamtleistungswettbewerbs. Zur Durchführung dieses Gesamtleistungswettbewerbs haben die Einwohnergemeinden Oberhofen und Hilterfingen an ihren Gemeindeversammlungen vom 21. November 2015, respektive vom 2. Dezember 2015, einen dritten Planungskredit (Kredit für den Gesamtleistungswettbewerb) von Fr. 550'000.00 (brutto) genehmigt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

b) WARET, Rufelistrasse – Chartreusestrasse, Ersatz Werkleitungen, Nachkredit

An der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2013 wurde für den Ersatz der Wasserleitung Rufelistrasse - Chartreusestrasse durch eine neue Leitung mit Gussrohren NW 250 mm, inklusive allen Absperrschiebern und Abzweigern, ein Nachkredit von Fr. 350'000.00 genehmigt.

Das neue Stufenpumpwerk an der Rufelistrasse ist seit März 2013 fertiggestellt. Die Verbindungsleitung zur Wasserversorgung der Gemeinde Hilterfingen musste neu erstellt werden.

Die Bauabrechnung schliesst mit Totalkosten von Fr. 284'937.50 ab und liegt somit Fr. 65'062.50 bzw. 18,6 % unter dem genehmigten Nachkredit. Da keine ausserordentlichen Behinderungen aufgetreten sind und weniger Nacharbeit angefallen ist, wird der Kostenvoranschlag unterschritten.

Bewilligter Nachkredit der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2013 (brutto)	Fr. 350'000.00
Kreditabrechnung	Fr. 284'937.50
Kreditunterschreitung	Fr. 65'062.50

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

c) Erwerb Parzelle Hirt, Seegarten, Hünibach

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 1998 hat der Souverän für den Erwerb der Hirtmatte, Hünibach, einen Kredit von Fr. 1'003'000.00 genehmigt. Am 13. Dezember 2000 ist durch den Gemeinderat beschlossen worden, den negativen Entscheid der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) des Kantons Bern bezüglich Subventionsgesuch an das Verwaltungsgericht weiterzuziehen. Durch die entstandenen Honorarkosten von Fr. 6'500.00 resultiert bei der Schlussabrechnung eine Kreditüberschreitung von Fr. 5'142.00.

Die Auszahlung der Investitionsbeiträge SFG konnte lange Zeit nicht erfolgen, weil die SFG-Planung nicht rechtskräftig war.

Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 1. Mai 2014 die Beschwerden der Privatparteien gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichtes abgewiesen. Das Urteil wurde nicht vor einer europäischen Gerichtsinstanz angefochten. Gegen die nachträgliche Änderung der Wegführung auf der Parzelle Nr. 508 sind während der Auflage- und Einsprachefrist vom 1. September bis am 1. Oktober 2015 keine Einsprachen eingereicht worden. Die Uferschutzplanung ist mittlerweile auch auf diesem Grundstück rechtskräftig.

Gemäss Beitragszusicherung der BVE und dem darin festgelegten Beitragssatz von 75 Prozent ist der Kantonsbeitrag von Fr. 745'387.60 im Herbst 2015 eingegangen. Vorgängig wurde im Jahr 1999 vom Uferschutzverband Thuner- und Brienersee (UTB) bereits eine Summe von Fr. 50'000.00 an den Kauf der Hirtmatte überwiesen.

Bewilligter Kredit der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 1998 (brutto)	Fr. 1'003'000.00
Beanspruchter Kredit	Fr. 1'008'142.00
Kreditüberschreitung	Fr. 5'142.00
Vereinnahmter Beitrag UTB	Fr. 50'000.00
Vereinnahmter Kantonsbeitrag SFG	Fr. 745'387.50
Nettokredit	Fr. 212'754.50

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

d) Oberstufenschule Hünibach, Kunststoffrasenspielfeld

An der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012 wurde für die Erstellung eines Kunststoffrasenspielfeldes ein Verpflichtungskredit von Fr. 1'400'000.00 genehmigt. Das Projekt umfasste ein Hauptfeld 92.00 x 62.00 m mit einem Kunstrasensystem auf elastischer Tragschicht. Das Kunststoffrasenspielfeld wurde im Mai 2015 fertig gestellt. Ab Juni 2015 hat der FC Hünibach das Kunststoffrasenspielfeld übernommen. Die Bauabrechnung schliesst mit Totalkosten von Fr. 1'324'363.70 ab und liegt Fr. 75'536.30 bzw. 5,4 % unter dem genehmigten Verpflichtungskredit.

Da während der Ausführung keine ausserordentlichen Vorkommnisse aufgetreten sind, musste die im Kostenvoranschlag aufgeführte Position Unvorhergesehenes / Reserve nicht beansprucht werden. Demzufolge wurde der Kostenvoranschlag unterschritten.

Vom Sportfonds des Kantons Bern wurde ein Betrag von Fr. 124'000.00 ausgerichtet. Dieser und die Beteiligung des FC Hünibachs sind in der nachfolgenden Abrechnung nicht berücksichtigt.

Bewilligter Kredit der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012 (brutto)	Fr. 1'400.000.00
Kreditabrechnung	Fr. 1'324'363.70
Kreditunterschreitung	Fr. 75'636.30

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Kreditabrechnung zur Kenntnis zu nehmen.

5. Verabschiedung von scheidenden Ratsmitgliedern

Auf Ende der laufenden Legislatur, d.h. auf den 31. Dezember 2016, scheidet Gemeinderat Christian Ibach, der im September 2016 aus Altersgründen nicht mehr zu einer Wiederwahl angetreten ist, aus der Exekutive aus.

Die Verdienste von Christian Ibach werden anlässlich der Gemeindeversammlung durch den Gemeindepräsidenten kurz gewürdigt.

6. Orientierungen

Über hängige Geschäfte des Gemeinderates wird mündlich informiert.

Legislaturapéro

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind die Teilnehmenden – zum Abschluss der Legislatur – ganz herzlich zu einem Apéro in der oberen Turnhalle der Oberstufenschule Hünibach eingeladen.



Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Hilterfingen während den Bürozeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Zu dieser Versammlung sind alle Gemeindestimmberechtigten ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde haben und angemeldet sind, freundlich eingeladen.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident

Der Sekretär


Gerhard Beindorff



Jürg Arn



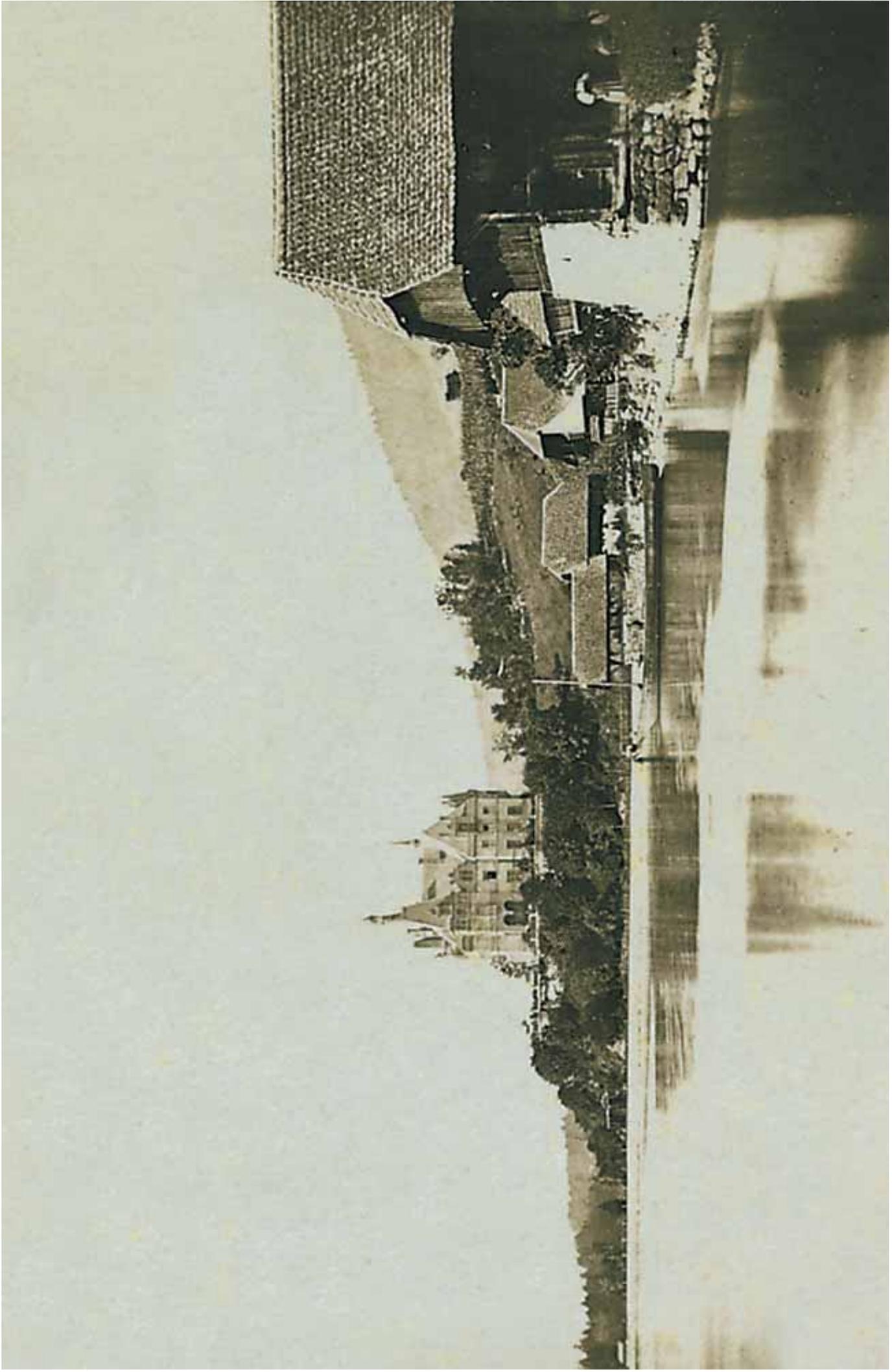
Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.
Die vorliegende Botschaft wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes,
FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!



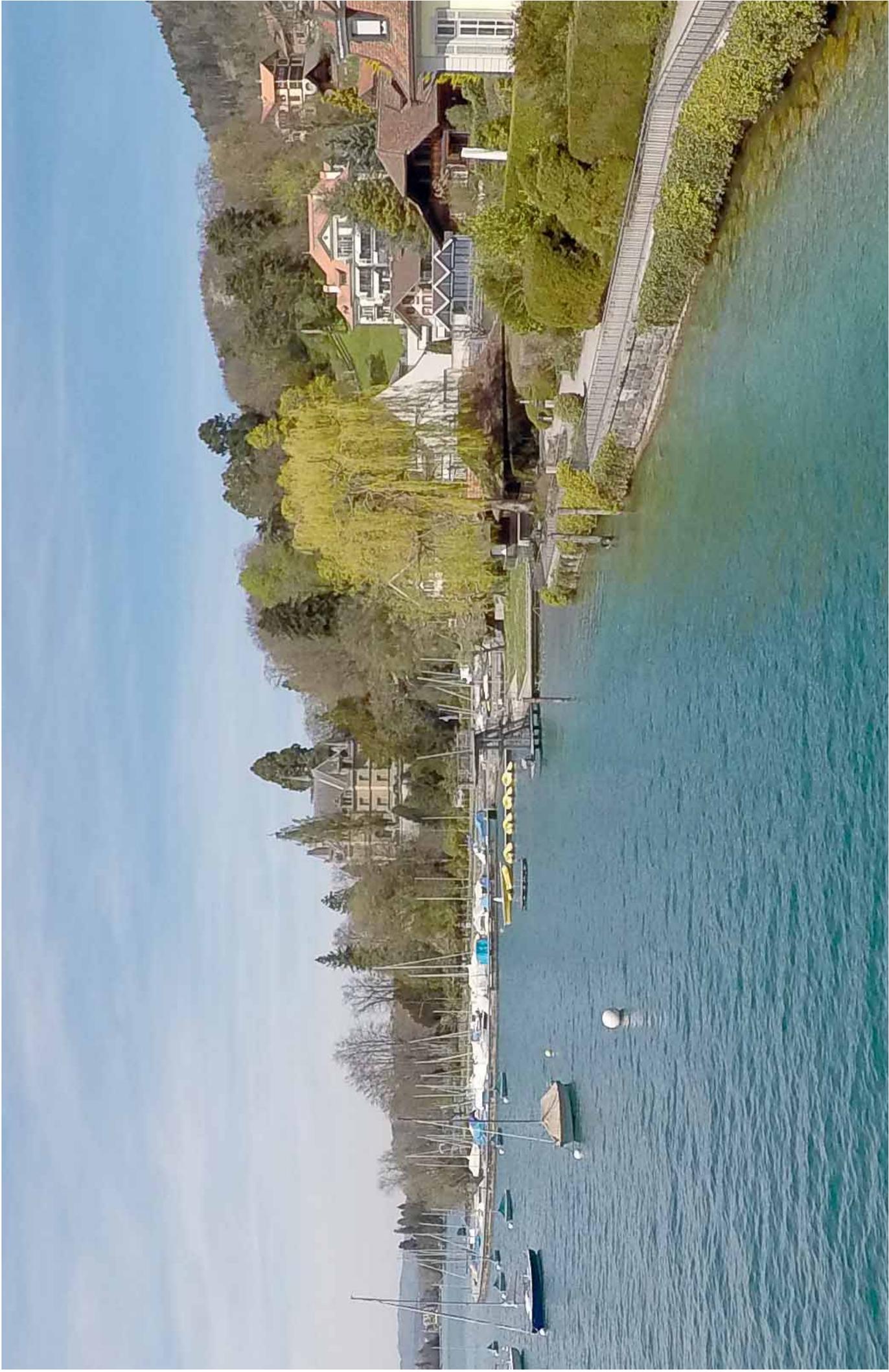
Die Botschaft zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird in das Klimaschutzprojekt, Waldschutz Oberallmig im Kanton Schwyz eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.



Hilterfingen um 1875 Schloss Hünegg von Osten, davor Schiffs- und Seehäuser der Bauern



Hiltorf 2015 Ungefähr gleicher Aufnahmeort